

Bremen, 11.06.2013

## **Empfehlungen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit in Felde und Emtinghausen**

Auf Initiative von Frau Ilse Lange, Bürgerin in Felde, wurden von mir als Mitglied des ACE-Kreisvorstandes Bremen / Verden mehrere Ortsbesichtigungen zu verschiedenen Tageszeiten durchgeführt. Dabei wurden mehrere Stellen entdeckt, die wir vom ACE für bedenklich halten.

Zur Verbesserung der Schulwegsicherheit in Felde geben wir folgende Empfehlungen:

1. Ortstafel „Felde“ an der L 331, Rieder Straße, Fahrtrichtung Emtinghausen, vor den Einmündungsbereich der L 333, „Okeler Damm“, vorverlegen.  
Alternativ zwischen 70er Verkehrszeichen und Einmündungsbereich ein Verkehrszeichen „50“ aufstellen, damit auf jeden Fall in Höhe der Einmündung und in Höhe der Haltestellen bei Fa. Voigt langsamer gefahren wird.
2. Falls die Ortstafel „Felde“ an o. a. Stelle vorverlegt werden kann, dann sollte auch auf der L 333 eine Ortstafel „Felde“ aufgestellt werden, und zwar kurz vor der Einmündung der Straße vom Ortsteil Heiligenbruch. Ca. 100 bis 150 m davor sollte ein Verkehrszeichen „70“ aufgestellt werden.  
Im Falle, dass die Ortstafeln „Felde“ an den genannten Standorten vor den Einmündungen nicht aufgestellt werden können, sollte alternativ ein Verkehrszeichen „50“ aufgestellt werden.
3. Im Einmündungsbereich der L 333 in die L 331, wo bereits ein Verkehrszeichen „Halt!Vorfahrt gewähren“ mit Zusatzzeichen „Radverkehr aus beiden Richtungen“ aufgestellt wurde, sollte die Radfahrer- und Fußgängerfurt rot eingefärbt werden.
4. Falls nach durchgeführten Verkehrszählungen die Voraussetzungen gegeben sein sollten, dass Fußgängerüberwege („Zebrastreifen“) angelegt werden dürften, dann sollten sie in Felde ohne bauliche Mittelinseln angelegt werden, aber die Verkehrszeichen mit den heute üblichen blau/weiß reflektierenden Elementen versehen sein.  
Außerdem muss bei der Anlage von „Zebrastreifen“ darauf geachtet werden, dass sie dort angelegt werden, wo sie bei querenden Fußgängern auch Akzeptanz finden und benutzt werden, und dass haltende Busse nicht die Sicht auf querende Fußgänger verdecken.  
Wichtig ist, darauf aufmerksam zu machen, dass querende Radfahrer keinen Vorrang haben, sondern nur als Fußgänger, wenn sie ihr Fahrrad schieben (Training in Schulen und absolutes Vorbildverhalten von Erwachsenen, vor allem der Eltern).

Schulwegsicherheit in Emtinghausen:

5. Auf der Landstraße von Thedinghausen nach Bahlum, vor der Kreuzung mit der L 331, die Haltelinie vor die Fußgängerfurt vorverlegen (wie bei gegenüberliegender Einmündung). An der Sichtlinie eine unterbrochene Blockmarkierung aufbringen (wie gegenüber).
6. Bei der Bus-/Schulbushaltestellen vor der Schützenhalle in Emtinghausen unter Einbeziehung der vorhandenen Querungshilfe, könnte auch hier ein „Zebrastreifen“ mit den reflektierenden Elementen versehen angelegt werden.

Diese Empfehlungen des Kreisvorstandes des ACE Auto Club Europa möglichst umfassend und zeitnah umzusetzen, wäre ein Aufmerksamkeits-, und damit auch Sicherheitsgewinn für die Schulwege in Felde und Emtinghausen.

Eine wiederkehrende Überwachung des Verkehrs durch die Polizei im Rahmen ihrer Möglichkeiten sind die weiteren Bausteine zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Wir gehen davon aus, dass bezüglich des Baus eines neben der Fahrbahn der L 333 zwischen Felde und Okel verlaufenden gemeinsamen Geh- und Radweges „am Ball“ geblieben wird.

i. A. Hans-Henning Wirtjes  
ACE Auto Club Europa  
Kreisvorstand Bremen – Verden